



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 09. Dezember 2025

„Ennstal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht,
Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

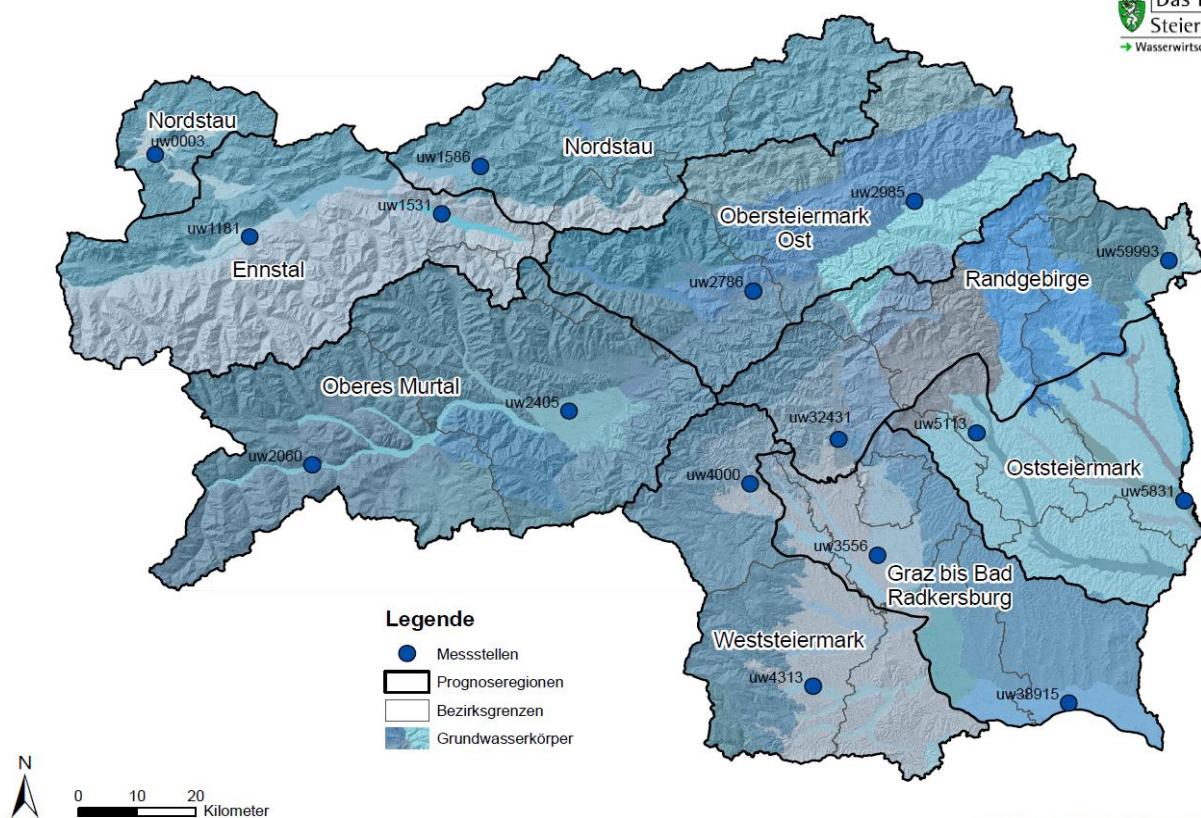
Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

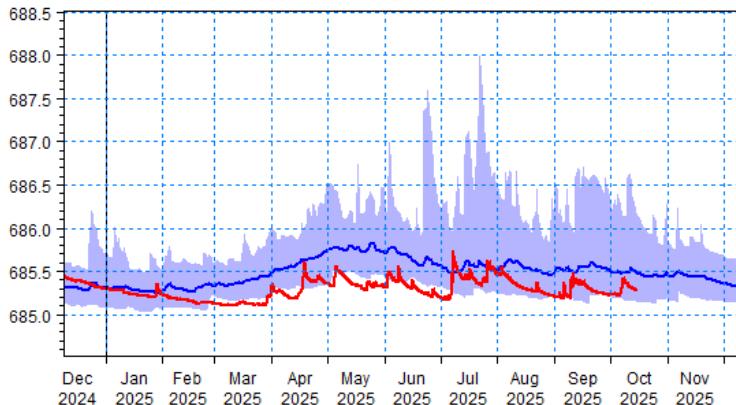


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

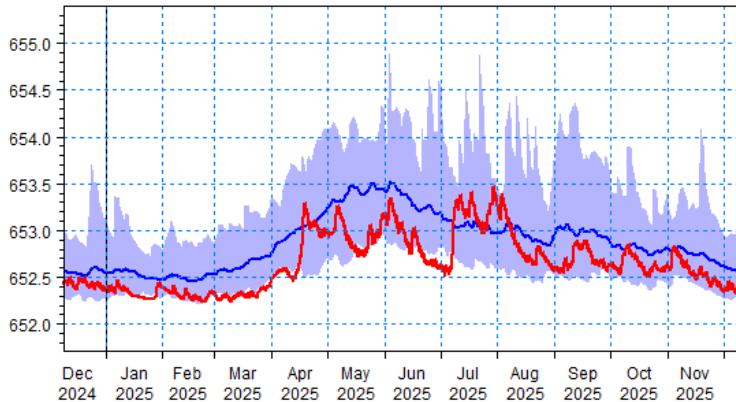
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

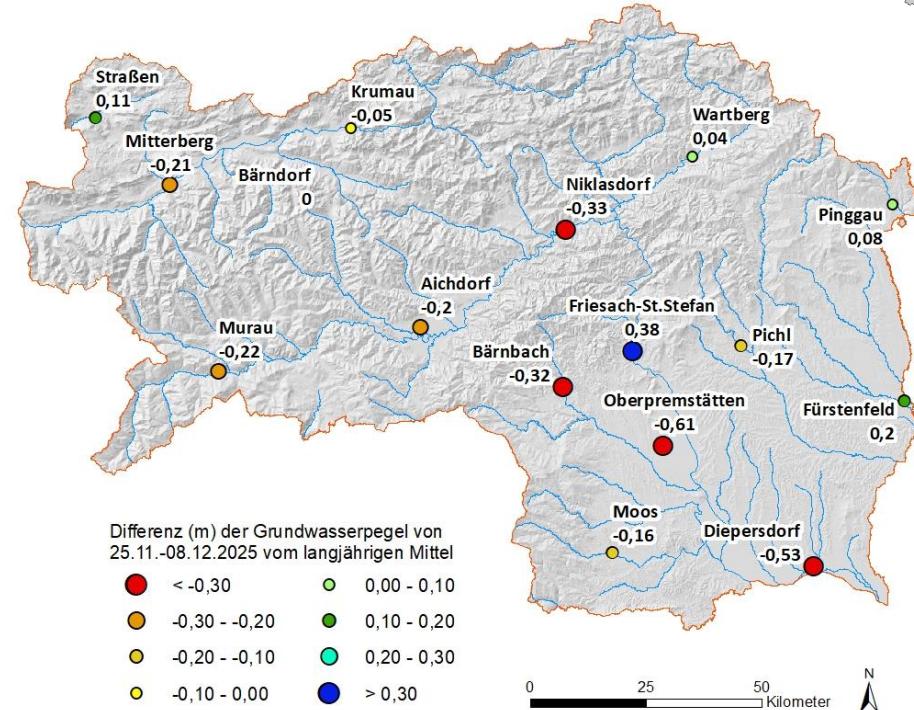
Dienstag, 09. Dezember 2025



Erläuterung **Bärndorf, uw1531:** Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181:** Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,21m in Mitterberg. In Bärndorf sind zurzeit keine aktuellen Daten verfügbar.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

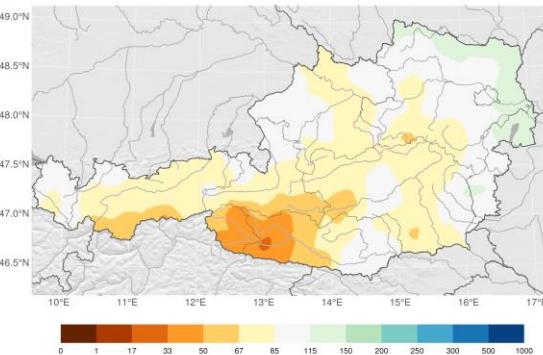


Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 09. Dezember 2025

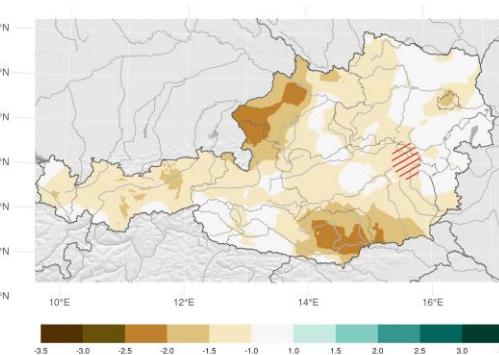
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



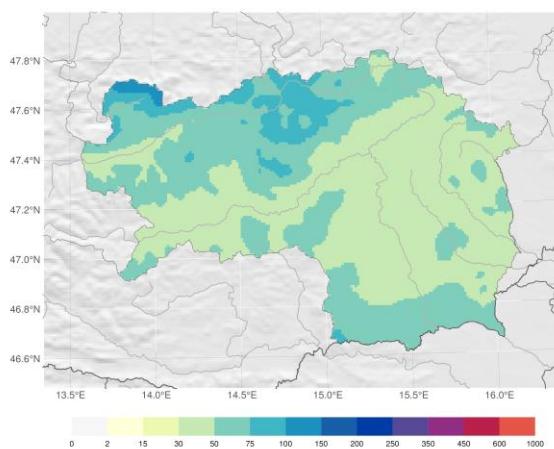
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.19



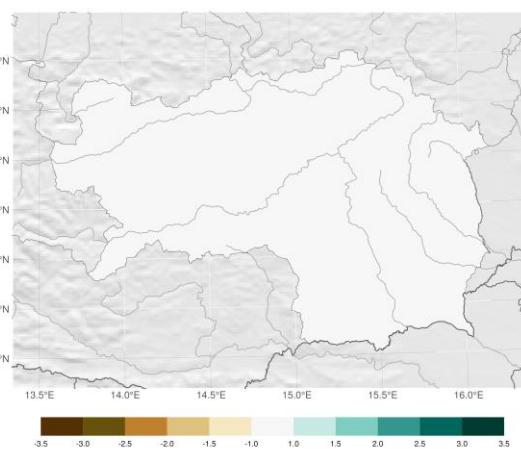
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 52.55 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.24



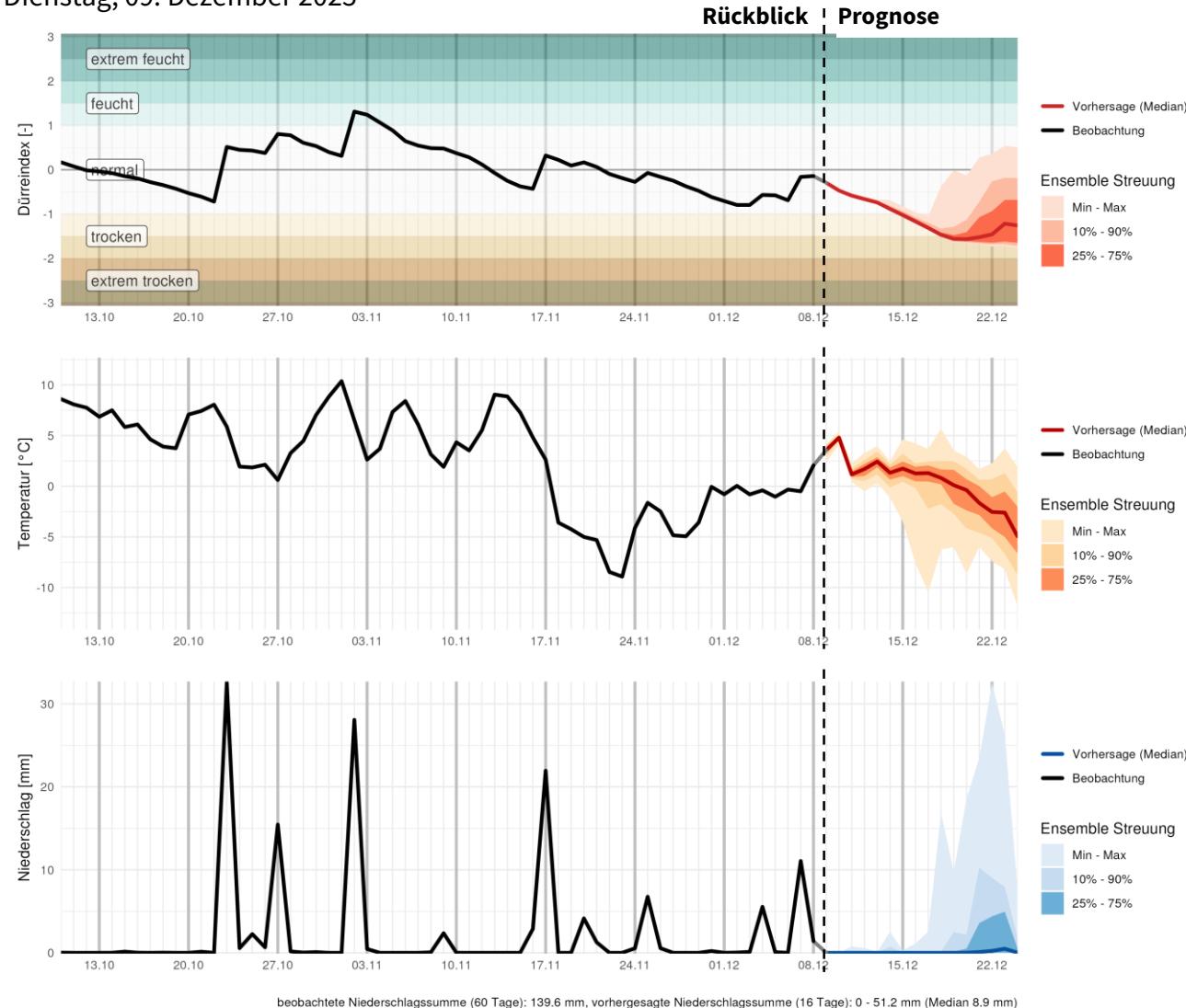
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen hat es in der Steiermark tendenziell etwas zu wenig geregnet, die Abweichungen sind mit rund -35 Prozent im Bezirk Murau am größten. Durchschnittliche Regenmengen fielen im Aichfeld sowie in der Oststeiermark. Im Mittel über das ganze Land fielen in den letzten 30 Tagen rund 53 Liter auf den Quadratmeter, mit den größeren Mengen entlang der Alpennordseite. Für die klimatische Wasserbilanz bedeutet das für die jüngere Vergangenheit ein im Großen und Ganzen ein ausgeglichenes Bild. Wenn man das Zeitfenster auf die letzten 365 Tage ausweitet, sieht man aber vor allem im Südwesten deutlich zu trockene Verhältnisse.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 09. Dezember 2025



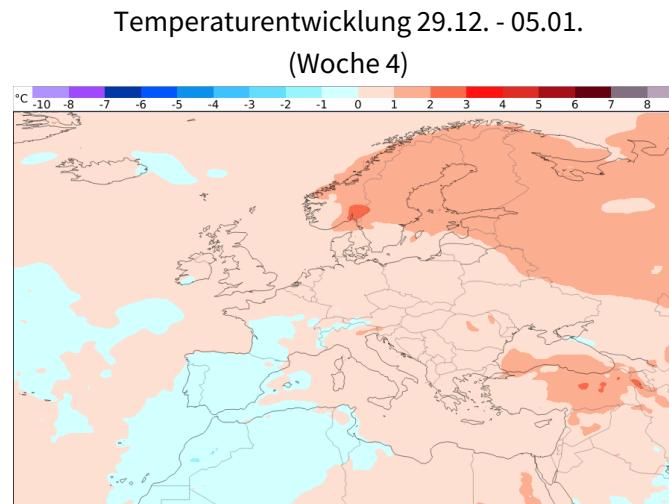
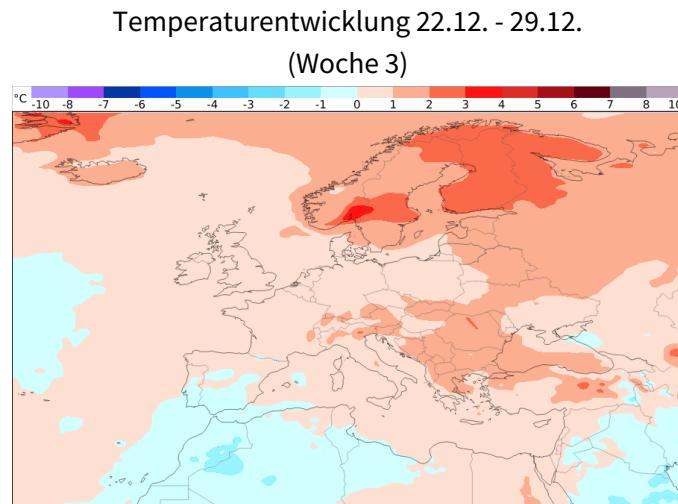
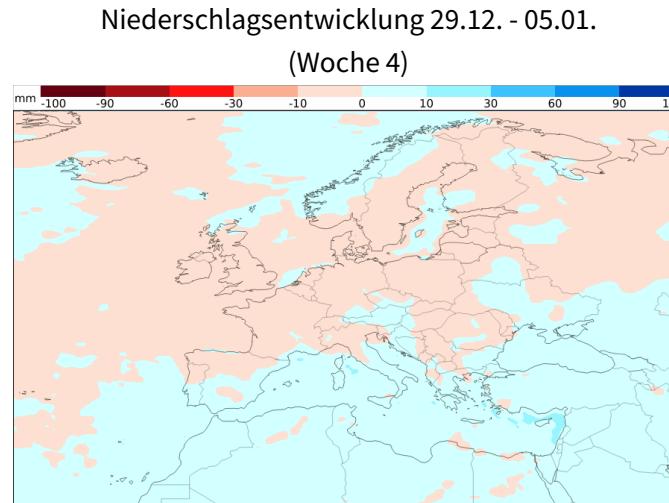
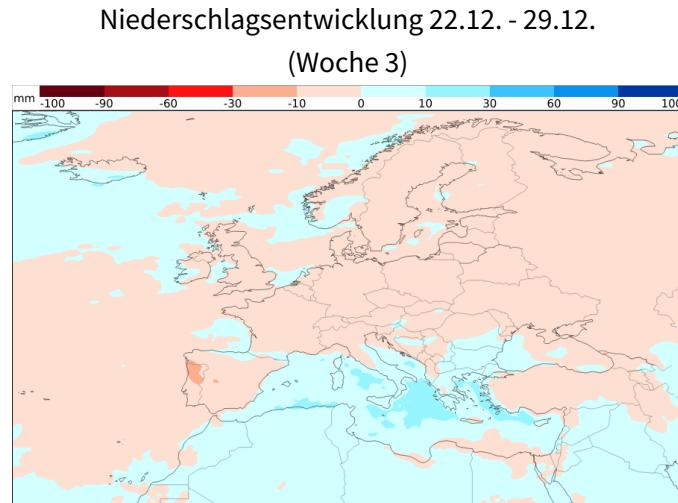
Zusatzinformationen

In den nächsten 10 Tagen stehen uns mit großer Wahrscheinlichkeit trockene Verhältnisse ins Haus. Dazu bleibt es vor allem in der Höhe auch noch mehrere Tage deutlich zu mild. Erst zum Ende des Vorhersagezeitraums normalisieren sich die Temperaturen, und auch etwas Regen und Schnee sind dann wieder möglich. Damit wird der Dürreindex vorerst weiter sinken, erst mit den möglichen Niederschlägen ab dem 20. Dezember dürfte er sich auf trockenem Niveau stabilisieren oder, je nach Ausprägung von Niederschlagsereignissen, auch ein wenig erhöhen.



Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 09. Dezember 2025



Zusatzinformationen

Auch mittelfristig gibt es keine allzu rosigen Aussichten. Es bleibt bis über den Jahreswechsel hinaus zum Teil deutlich zu mild für die Jahreszeit, dazu dürften vor allem die Tage um Weihnachten eher zu trocken ausfallen. Erst rund um den Jahreswechsel kündigt sich nach den aktuellen Prognosen wieder mehr Niederschlag an.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).